



*Berichte zur Jahreshauptversammlung
des TSV Gärtringen am 26. März 1999*

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Sportfreunde im TSV Gärtringen,

das Jahr 1998 wird als ein weiteres großes und zukunftsweisendes Jahr in die Geschichte unseres Vereins eingehen!

Nach dem Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung am 14.11.1997 zur Erweiterung des bestehenden Vereinsheimes an der Theodor-Heuss-Sporthalle haben wir im ersten Halbjahr des Jahres 1998 mit der Detailplanung und der Erstellung der Finanzierung begonnen. Das zweite Halbjahr stand dann ganz im Zeichen der beginnenden Bauaktivitäten.

Ich will hier nicht im Einzelnen auf die diversen Bauphasen und die dabei erlebten Probleme eingehen. Nur soviel: Wir haben sehr viel gelernt, wir haben in vielen Detailschritten sehr viel bewegt und am Ende auch viele Ärgernisse und Probleme aus der Welt geschafft. Wir mußten lernen, daß in einem Umbau doch sehr viel mehr Probleme auftauchen als dies bei einem kompletten Neubau zu erwarten ist. Aber ein Bauvolumen von über DM 260.000,- ist ja auch keine Kleinigkeit.

Und dann hat uns im Herbst 1998 auch noch das Wetter einen dicken Strich durch unsere Termin- und Finanzierungsrechnung gemacht. Die frühen und schweren Herbststürme und vor allem dann der viel zu frühe Wintereinbruch haben uns einige Wochen und viel zusätzliches Geld gekostet.

Aber wir haben's geschafft! Anstatt Ende des Jahres 1998 nehmen wir nun eben die neu geschaffenen Räumlichkeiten jetzt im April 1999 in Betrieb. Wir alle können stolz sein auf das Geschaffene! Mit diesem Bauwerk haben wir für unseren Verein etwas geschaffen, mit dem wir sowohl in sportlicher Hinsicht als auch in verwaltungstechnischen Belangen für die nächsten Jahre und evtl. Jahrzehnte gerüstet sind! Laßt uns gemeinsam nun unseren neuen Mittelpunkt mit Leben erfüllen. Der neu gewählte Name "**TSV-TREFFPUNKT**" soll Synonym und gutes Omen dafür sein.

Aber auch unsere sportlichen Aktivitäten sind im Jahre 1998 nicht zu kurz gekommen. In den einzelnen Abteilungsberichten können wir sehr viel über tolle sportliche Erfolge nachlesen. Dafür bedanke ich mich im Namen der Vorstandschaft recht herzlich bei allen Sportlerinnen und Sportlern und beglückwünsche sie zu ihren vielen Erfolgen. Weiter so!

Allerdings gibt es auch einen kleinen Wermutstropfen zu dokumentieren. Seit vielen Jahren ist im Jahre 1998 unsere Mitgliederzahl erstmals wieder leicht rückläufig und liegt zum Jahresende bei 1.060 Mitgliedern, also ein Minus von 100 Mitgliedern.

Die Abteilungen Handball, Turnen und Volleyball vor allem sind es, die einen gewissen Minustrend zu verzeichnen haben. Und nachdem diese Minuszahlen vor allem im Jugendbereich sind, ist dies besonders zu beachten.

Ich bitte die betroffenen Abteilungen und die dort Verantwortlichen, die Situation genau zu analysieren und entsprechende Gegenmaßnahmen möglichst bald in die Wege zu leiten, sofern nicht bereits getan.

Die anderen Abteilungen und Bereiche konnten durch Kontinuität diesen Schwund nicht voll ausgleichen.

Daß unsere Abteilungen voll in der Gegenwart stehen und auch die Zukunft im Visier haben, zeigt die Tatsache, daß bereits drei Abteilungen sich im neuen Kommunikationsmedium INTERNET präsentieren. Volleyball, Faustball und Tischtennis haben die technischen Möglichkeiten ergriffen und präsentieren ihre Abteilungen und sportlichen Erfolge im neuen elektronischen Medium.

Ich betrachte diese Präsentationen als neues Highlight in unserer Vereinsgeschichte, auch wenn wir im "Gäuboten" dafür einigermaßen zerrissen wurden. Wir haben uns darüber mit den Redakteuren des "Gäubote" auseinandergesetzt und konnten unseren Standpunkt darlegen. Viele gute Kontakte sind uns über die Internet-Homepages bereits gelungen und die sind uns wichtiger als eine aufwendige und äußerst teure Darstellung. Natürlich werden wir bei den Internet-Präsentationen am Ball bleiben und verbessern, wo es uns wichtig erscheint. Auch wollen wir prüfen, wann der richtige Zeitpunkt für eine Darstellung des Gesamtvereins im Internet für gekommen erscheint.

Am Ende meines Jahresberichts ist es mir ein besonders wichtiges Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die im vergangenen Jahr in irgendeiner Funktion für unseren Verein tätig waren. Ich denke dabei an alle Übungsleiter/innen und Trainer/innen, an die Funktionäre im Vereinsausschuß und im Bauausschuß sowie an die Freunde im geschäftsführenden Vorstand.

In allen Bereichen haben wir gute und konstruktive Arbeit geleistet zum Wohle unserer Mitglieder und unseres Vereins.

Ich hoffe und wünsche, daß wir in der Gegenwart und in der Zukunft immer genügend engagierte Mitglieder für die vielfältigen Aufgaben in unserem Verein haben werden. Ich kann allen versichern, daß ein Ehrenamt nicht immer nur Arbeit, Ärger und Verdruß mit sich bringt, sondern tatsächlich auch Freude, Kameradschaft, Zusammenhalt und Anerkennung.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Sportjahr 1999.

Günter Lutz
1. Vorsitzender

Bericht der Jugendleiterin

Arbeitskreis JugendleiterInnen

Die Herausgabe der Vereinsjugendbroschüre "Gärt & Gärti" konnte nun mit einer Auflage von 2600 Exemplaren verwirklicht werden. Sie bietet eine Zusammenstellung und Orientierungshilfe der zahlreichen Angebote im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Es konnte außerdem eine Auflistung von Firmen mit Ausbildungsplätzen, Praktikumsangeboten und den jeweiligen Ansprechpersonen hinzugefügt werden. Die Gestaltung des Deckblatts wurde durch einen Wettbewerb mit attraktiven Preisen durchgeführt.

In den Versammlungen des AKJ wurde beschlossen, das beiliegende Faltblatt mit Terminen und Trainingszeiten der Vereine, Organisationen und Kirchen jährlich zu aktualisieren.

Ziele des AKJ:

- Jugendliche motivieren und für Vereine gewinnen
- Eine neue Broschüre
- Lobby für Kinder und Jugendliche

"Go Sports – Inline-Action"

Im vergangenen September konnte durch die Zusammenarbeit mit der Württembergischen Sportjugend und dem Jugendreferat eine "Inline-Action" veranstaltet werden. Dieser Sonntagnachmittag stand ganz im Zeichen der Trendsportart Nummer eins. Trotz der schlechten Witterung, die eine Verlegung in den Bauhof verlangte, herrschte reger Andrang. In verschiedenen Disziplinen wurden Wettbewerbe durchgeführt, um die besten Skater zu ermitteln. Die Veranstaltung konnte als voller Erfolg bezeichnet werden und brachte die Anregung, eventuell eine Freizeitgruppe zu gründen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Jugendleiter/innen und freiwilligen Helfer.

Tanja Kimmerle

Abteilung Badminton

Mitgliederstand				Gesamt
Stand 1.1.97	18 Schüler	20 Jugendliche	39 Erwachsene	77
Stand 1.1.98	15 Schüler	21 Jugendliche	42 Erwachsene	78
Stand 1.1.99	16 Schüler	19 Jugendliche	41 Erwachsene	76

Allgemeines / Überblick

Nach mittlerweile 17-jährigem Bestehen der Abteilung scheint sich ein Mitgliederbestand von ca. 80 als dauerhaft zu erweisen. Sind im Jugendbereich die Trainingskapazitäten leider noch immer der begrenzende Faktor für Neuzugänge, so könnte im Erwachsenenbereich durchaus noch weiteren neuen Mitgliedern ein adäquates Training geboten werden.

Um neue Mitglieder anzusprechen, bieten wir nach einigen Jahren Pause ab dem 21.4.1999 wieder einen Schnupperkurs für Erwachsene an. An acht Trainingsabenden wird dabei eine Einführung in den Badmintonsport geboten.

Die festen Badminton-Trainingszeiten waren und bleiben wie im Vorjahr unverändert:

Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Schüler/Jugend Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene Hobby/Aktive	- 1 Hallendrittel
Mittwoch	18.00 - 19.15 Uhr	Schüler Hobby + Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	19.15 - 20.30 Uhr	Jugend Hobby + Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene Hobby/Aktive	- 2 Hallendrittel

Zusätzlich zu unseren sportlichen Aktivitäten, wurden einige Freizeitaktivitäten durchgeführt. So beteiligten wir uns unter anderem mit einem eigenen Fahrzeug (mit einem selbstgebastelten riesigen Federball) am Festumzug der Freiwilligen Feuerwehr Gärtringen und waren an der Faustball-Ortsmeisterschaft und dem Schwimmbadfest des RV Gärtringen vertreten.

Aktive

Für die vergangenen beiden Saisons konnten für die Mannschaftsverbandsrunde wieder wie schon in früheren Jahren zwei Aktivenmannschaften gemeldet werden.

In der Saison **1997/98** zeigte die erste Mannschaft vom Rundenbeginn an, daß sie dieses Jahr den Aufstieg wollte und degradierte die Gegner mit wenigen Ausnahmen meist zu Statisten. Am Ende der Saison stand eine überlegene Meisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksliga. Hervorzuheben ist, daß dieser Aufstieg der erste seit Bestehen der Abteilung ist!

Unsere Zweite kam leider zu Beginn der Runde mangels Spielerfahrung einiger Neulinge nicht gleich so richtig ins Spiel, drehte dann aber zur Rückrunde ebenfalls stark auf und belegte zum Abschluß einen hervorragenden 4. Platz.

Da die Verbandsrunde **1998/99** bereits beendet ist, können bereits im Vorgriff auf das Vereinsjahr 1999 die erfreulichen Ergebnisse mitgeteilt werden. Als Aufsteiger konnte unsere erste Mannschaft in der Bezirksliga Zollern sehr gut mithalten und schaffte den Durchmarsch in die Landesliga. Aufgrund von einigen Ausfällen mußte die zweite Mannschaft oft in unterschiedlicher Besetzung antreten und belegte in der Kreisliga Tübingen/Böblingen den 5. Platz.

Ranglisten

In der vergangenen Runde wurden auch die diversen Einzel-, Doppel- und Mixed-Ranglistenturniere des Badmintonverbandes wieder in Anspruch genommen. Hier ist umso erfreulicher, daß nicht nur die Quantität der Teilnehmer, sondern auch die erreichten Resultate sehr erfreulich waren. In den Abschlußtabellen 1997/98 konnten in der B-Rangliste Südwürttemberg folgende Plazierungen erreicht werden:

Einzel:	1. Platz	Jens Berner
	2. Platz	Melanie Bloos, Nicolai Braun
Doppel:	1. Platz	Matthias Zimmermann-Sturm
	2. Platz	Nicolai Braun
	3. Platz	Diana Ihring
Mixed	1. Platz	Rose Sturm, Matthias Zimmermann-Sturm
	2. Platz	Melanie Bloos
	3. Platz	Kathrin Bäuerle, Thomas Gönner

Südwürttembergische Meisterschaften

Damendoppel	4. Platz	Melanie Bloos/Rose Sturm
Herrendoppel	4. Platz	Thomas Gönner/Matthias Zimmermann-Sturm
Mixed	3. Platz	Rose Sturm/Matthias Zimmermann-Sturm

Diese Platzierungen bedeuteten die Qualifikation für die Baden-Württembergischen Meisterschaften.

<i>Vereinsmeisterschaften 1998:</i>	1. Platz	Thomas Gönner und Nicolai Braun
	3. Platz	Matthias Zimmermann-Sturm

Bericht Jugend 1998

Schülermannschaftsrunde

Nachdem in den letzten fünf Jahren immer eine Schülermannschaft gemeldet werden konnte, konnten wir in diesem Jahr zwei Mannschaften melden. Dabei konnte in der Regionalstaffel Südwürttemberg 1 die 1. Mannschaft einen guten 3. Platz und die 2. Mannschaft den 6. Platz erspielen.

Jugendmannschaftsrunde 1997/1998

Ebenfalls im 6. Jahr konnte eine Jugendmannschaft gemeldet werden, die punktgleich mit dem Tabellenzweiten und -dritten nur durch das schlechtere Satzverhältnis den 4. Platz belegte. Die Meisterschaft wäre möglich gewesen, da der Meister zweimal mit 6:2 geschlagen werden konnte, krankheitsbedingte Ausfälle eine bessere Platzierung jedoch verhinderten.

Bezirksranglistensaison 1998/1999

Insgesamt konnten sich neun Gärtringer Spieler für die Südwürttembergischen Ranglisten qualifizieren. Die besten Resultate lieferten dabei in der U11 Daniel Dolvig und Alexander Faubel, die die ersten beiden Plätze untereinander ausmachten. Da in der U11 noch keine Badenwürttembergischen (BW) Ranglisten ausgetragen werden, sollte die Qualifikation bereits im nächsten Jahr in der U13 folgen.

In der U19 konnte sich Diana Ihring auf den 6. Platz vorspielen, was die Qualifikation für die BW-Rangliste bedeutete.

BW-Ranglisten 1999

Als einzige qualifizierte Gärtringer Spielerin erreichte Diana Ihring unter 24 Starterinnen den 18. Platz.

Südwürttembergische Meisterschaft

Mit nur einem Spieler war Gärtringen bei den Südwürttembergischen Meisterschaften vertreten. Dabei konnte Daniel Dolvig jedoch voll überzeugen und gewann in der U11 im Einzel. Dabei gab er in all seinen Spielen lediglich 12 Spielpunkte ab.

Jugendmannschaftsrunde 1998/1999

Nach nur zwei Spieltagen war die Jugendmannschaftsrunde bereits 1998 beendet. Dabei konnte verlustpunktfrei die Meisterschaft errungen werden.

Für Gärtringen spielten: Melanie Bloos, Diana Ihring, Judith Ihring, Michael Wolf, Jens Berner, Johannes Pertsch, Steffen Reimann und Patrick Singer.

Regionalranglistensaison 1999/2000

An den 3 ausgetragenen Regionalranglisten im Herbst 1998 nahmen 17 Gärtringer Spieler und Spielerinnen teil. Davon konnten sich 12 für die Südwürttembergischen Ranglisten in 1999 qualifizieren. Platzierungen auf dem Siegerpodest erreichten:

In der U11: Michael Zinser, Christian Zinser

In der U13: Daniel Dolvig, Alexander Faubel, Nina Zigelska

In der U15: Judith Ihring

In der U19: Diana Ihring, Kathrin Bäuerle, Melanie Bloos

Freizeitaktivitäten

Neben all diesen sportlichen Aktivitäten, wurden noch ein Radtour in den Schönbuch veranstaltet. Im Sommer wurde mit den jugendlichen Übungsleitern das Aquatoll während einer Beachparty unsicher gemacht, und zur Weihnachtsfeier wurde ein Besuch des Fildorados durchgeführt.

Jugendleiterunterstützung

Weiteren Fortschritt zeigte 1998 die Integration der Jugendlichen bei der Trainingsbetreuung der Schüler. So besteht das Jugendleiter/-betreuer-Team inzwischen aus 6 Personen, die in Zukunft das Training besser auf die unterschiedlichen Spielstärken und Altersklassen zuschneiden können.

In der Jugendarbeit arbeiten derzeit: Diana Ihring, Steffen Reimann, Johannes Pertsch, Michael Wolf, Nicolai Braun und Thomas Gönner.

Wissenswertes über Badminton

Mitterweile gibt es im Internet einige sehr gute Informationsquellen über Badminton, sowohl auf internationaler Ebene, aber auch auf Vereinsebene. Interessierte sollten sich dazu einmal folgende URL's anschauen:

Badminton in Deutschland	http://members.aol.com/okbonn/bad/index.html
Baden-Württemb.Badminton Verband	http://bwbv.de/
Tabelle Bezirksliga Zollern	http://home.t-online.de/home/Eberhard_Heinz/s98bez.html

Abteilungsführung

- | | |
|--|---------------------------|
| ◆ Abteilungsleiter | Matthias Zimmermann-Sturm |
| ◆ 2. Abteilungsleiter und Sportwart | Michael Jacob |
| ◆ 3. Abteilungsleiter und Kassier | Dieter Wolf |
| ◆ Jugendleiter/Trainer/Pressewart Jugend | Thomas Gönner |
| ◆ Pressewart Aktive | Nicolai Braun |

Die Abteilungsführung dankt allen, die sich im letzten Jahr in irgendeiner Form engagiert haben und wünscht auch für 1999 viel Spaß und sportliche Erfolge.

Matthias Zimmermann-Sturm



Abteilung Faustball

Das Jahr 1998 stand ganz im Zeichen der Neuordnung der Faustball-Abteilung, die nach dem plötzlichen Tod des bisherigen Abteilungsleiters Rolf Niemann im September 1997 nötig war. Diese Neuordnung wurde jedoch ohne größere Probleme bewältigt, so daß man sich schon sehr bald wieder auf die sportlichen Belange konzentrieren konnte. Hier gibt es von Licht und Schatten zu berichten.

Mit nunmehr 92 Mitgliedern nähert sich die Faustball-Abteilung allmählich der magischen Grenze von 100. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Zuwachs von 5 Mitgliedern, der nicht zuletzt durch die konstante Weiterführung unserer Ballspielgruppe bedingt ist.

In der **Hallensaison 1997/98** war das **Haupt-Augenmerk auf die 1. Männermannschaft** gerichtet, die die Farben des TSV in der **2. Bundesliga Süd** vertrat und die meist mehr mit sich selbst und ihren Verletzungsproblemen zu kämpfen hatte als mit ihren Gegnern. Zum Schluß blieb nur der letzte Platz ohne einen Sieg übrig, aber auch die Erkenntnis, daß man es aus eigener Kraft geschafft hatte, sich so weit nach oben durchzuschlagen. Alles in allem war es für alle sicherlich eine lehrreiche Erfahrung, die keiner missen möchte.

Unser „positives“ Aushängeschild - die **weibliche A-Jugend** - konnte unter neuer Regie durch einen Württembergischen Meistertitel glänzen und belegte bei der Süddeutschen im weit entfernten Schleife einen respektablen 5. Platz. Unsere Kleinsten, die **E-Jugend**, holten sich bei der Württembergischen Meisterschaft die Silbermedaille.

In der **Feldrunde 1998** fehlten zwar die ganz großen Highlights, aber besonders im Jugendbereich konnten alle Mannschaften sich unter den ersten Drei ihrer jeweiligen Meisterschaft qualifizieren. Die weibliche A-Jugend konnte auch in dieser Saison mit einem überregionalen Erfolg (Süddeutsche Meisterschaft in Hohenklingen - 7. Platz) die Farben des TSV vertreten. Die 1. Männermannschaft plagte sich mit sehr großen Personal- und Verletzungsproblemen, sodaß nie mit der gleichen Aufstellung angetreten und eine gleichmäßige Leistung gezeigt werden konnte. Am Ende blieb nur der Abstieg aus der Verbandsliga übrig. Diese verkorkste Saison führte zu dem Entschluß, die Männermannschaft vom künftigen Spielbetrieb zurückzuziehen. Auch aus personellen Problemen und mangelnder Trainingsmotivation war dieser Schritt sicherlich abzusehen und nicht mehr aufzuhalten. Schade, denn immerhin hatte dieses Team es geschafft, innerhalb von 5 Jahren 8 mal aufzusteigen und 6 Meistertitel zu bejubeln. Hier nun alle Plazierungen in der Gesamtübersicht:

	Halle 1997/98	Feld 1998	Trainer
E-Jugend	WM: 2. Platz	WM: 3. Platz	Uli Niemann
D-Jugend I (Jungs)	WM: 4. Platz	LLM: 1. Platz	Harald Rabinsky/Olaf Niemann
D-Jugend II (Mädels)	BZM: 2. Platz	BZM: 3. Platz	Uli Niemann
C-Jugend männl.	WM: 5. Platz	LLM. 2. Platz	Harald Rabinsky/Olaf Niemann
A-Jugend weibl.	WM: 1. Platz SDM: 5. Platz	WM: 3. Platz SDM: 7. Platz	Uli Niemann
Frauen	Aufstieg in LL	BZL B : 1. Platz	Uli Niemann
Männer I	2. BL: 8. Platz	VL: 9. Platz	
Männer 40	GL: 4. Platz	GL: 4. Platz	

Am Ende des Jahres können wir auf jeden Fall ein positives Fazit ziehen, denn die gezeigten Leistungen im Jugendbereich lassen für die nächsten Jahre einiges erhoffen. Vor allem auch durch den Auf- und Ausbau der Ballspielgruppe ist ständig für faustballbegeisterten Nachwuchs gesorgt. Diese wurde bis zu den Sommerferien von Karin Damrath geleitet, die anschließend aus persönlichen Gründen von ihrer Tätigkeit als Spielleiterin Jugend und als Trainerin zurücktrat. Seit diesem Zeitpunkt wird die Ballspielgruppe von Iris Faubel mit Bravour an den Faustballsport herangeführt und auch sonst in sportlichen Grundlagen geschult.

Im März galt es dann eine neue Abteilungsleitung zu finden, da sich Klaus Hagenlocher, der bis dahin kommissarisch das Amt des Abteilungsleiters ausübte, nicht mehr zur Wahl stellte. Mit Harald Rabinsky und Olaf Niemann hatten sich zwei Leute gefunden, die die Geschicke der Faustballabteilung in Zukunft leiten wollten. Somit wurde in der Abteilungsversammlung vom 06. März 1998 folgendes Gremium gewählt:

Abteilungsleitung: Olaf Niemann & Harald Rabinsky

Kasse: Olaf Niemann

Pressewart: Günter Höpfer

Beisitzer: Klaus Hagenlocher & Heinz Heldmaier

bereits im Vorjahr wurden gewählt:

Kassenprüfer: Wolfgang Rothe & Emil Heldmaier

Als neue Jugendsprecher wurden im Laufe des Jahres Jessica Götting, Dennis Rothe und Annika Weston gewählt.

Im April erhielt die Faustballabteilung den Zuschlag zur Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der männl. C-Jugend im Jahre 2000. Wir hoffen, diese Veranstaltung genauso reibungslos wie im Jahre 1996 durchführen zu können..

Im Herbst 98 wurde das **2. Rolf Niemann-Gedächtnisturnier** mit sehr guter Resonanz durchgeführt. An insgesamt 2 Wochenenden fanden sich über 55 Mannschaften bei den Ortsmeisterschaften und den diversen Vorbereitungsturnieren (E-, D-, C-Jugend m/w, Frauen, Männer und Senioren) in der Theodor-Heuss-Halle ein. Die Wanderpokale wurden dieses Jahr nach TSV Schwieberdingen (MI), nach TSV Grafenau (Frauen) und nach TV Marbach (M40/50) entführt. Dank gilt hierbei vor allem unseren Sponsoren, die uns bei der Durchführung dieser Großveranstaltung wieder sehr großzügig unterstützt haben.

Die seit einigen Jahren erstmals wieder durchgeführte **Ortsmeisterschaft** fand in der Bevölkerung sehr große Resonanz, so daß sage und schreibe 13 Mannschaften an den Start gingen. In einem Endspiel, in dem Faustball vom Feinsten gezeigt wurde, setzte sich schließlich „Blue Scream“ ganz knapp gegen „Die Söhne & Töchter des dicken Pauls aus Landau“ durch.

Auch im vergangenen Jahr haben die Faustballer einiges auf die Beine gestellt. Erstmals wieder seit vielen Jahren fuhren einige Mitglieder zusammen zum Skifahren nach Balder schwang, was bei allen Teilnehmern sehr gut ankam und im nächsten Jahr wiederholt wird. Im Frühsommer wurde dann eine Dreitages-Freizeit in die wunderschön gelegene Jugendherberge auf der Burg Wildenstein angeboten. Insgesamt über 30 Personen waren mit von der Partie und vergnügten sich - man höre und staune - ganz ohne Faustbälle.

Beim Gärtringer Feuerwehr-Festumzug beteiligte sich die Faustball-Abteilung mit einem bunt geschmückten Wagen und überhäufte wie beim Karneval die umstehenden Kinder und Erwachsenen „kiloweise“ mit Bonbons.

Diverse Turniere gehörten selbstverständlich wie in den vergangenen Jahren auch in den Turnierplan eingebunden, wovon sicherlich Lauterach - Österreich als Höhepunkt herauszuheben ist.

An dem alljährlichen Jugendzeltlager des STBs in Waldrennach nahm die Faustballabteilung mit insgesamt 15 Jugendlichen und Kindern teil.

Ende November fand eine Familienwanderung rund um Gärtringen statt, die mit einem Punschaufenthalt kurz vor dem Ziel motiviert wurde und einen gemütlichen Abschluß im Reiterstüble bei über 50 Teilnehmern fand. Der Heimweg gestaltete sich romantisch mit großen Fackeln.

Am 4. Advent besuchten vor der Weihnachtsfeier noch einige Interessierten die Gärtringer Feuerwehr und wurden dann per Feuerwehr-Auto direkt zur Weihnachtsfeier ins Vereinsheim gefahren. Die Weihnachtsfeier war mit über 100 Personen hervorragend besucht und zum Erstaunen aller brachte dieses Jahr der Weihnachtsmann auch noch einen seiner Engel mit.

Nach soviel Action pur, bleibt mir nur noch DANKE zu sagen ! Ein herzliches Dankeschön zunächst all meinen Mitstreitern in der Abteilungsführung, vor allem Harald Rabinsky. Ohne seine Unterstützung und sein Engagement wären viele der oben genannten Aktionen und Veranstaltungen nicht möglich gewesen und er hat äußerst viel zum Gelingen dieses „ersten“ Jahres beigetragen. Danke auch an seine Martina, die ihm die nötige Freizeit läßt, um sich in unserer Abteilung zu verwirklichen. Nicht zu vergessen die Presse: Danke an Günter Höpfer, der mit seiner Arbeit die Bevölkerung stets auf dem Laufenden hält. Dank gilt aber auch allen Trainern: meiner Frau Uli, Harald Rabinsky, Iris Faubel und Karin Damrath für ihre „allwöchentliche Arbeit“ im Training. Sowie Chrissi, Jessi und Marko, die uns immer mal wieder im Training helfen, wenn Not am Mann ist.

Mein Dank gilt auch allen Eltern, die uns sowohl bei Auswärtsspielen als auch bei Heimspieltagen mit Fahren, Kuchenspenden oder beim Bewirtschaften das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt haben. Nicht zu vergessen, einen ganz besonderen Dank unseren Sponsoren, die uns im letzten Jahr wieder wohlätig unterstützt haben.

Letzte Meldungen:

- Männer 40 sind endlich Gaumeister und spielen um den Aufstieg in die Landesliga
- Weibliche C-Jugend ist Landesligameister
- Erstmals mit beiden D-Jugendmannschaften bei Zwischenrunde

Olaf Niemann

Abteilung Freizeitsport

Die Freizeitsparte des TSV Gärtringen hat im Vergleich zum letzten Jahr in der Mitgliederstärke noch zugenommen und kann einen Stand von derzeit über 295 Mitglieder nachweisen. Dies ist meines Erachtens auf das ausgewogene Programm zurückzuführen, das die Abteilung anbieten kann und welches von der Bevölkerung äußerst positiv angenommen wird.

Die Gymnastikstunden unter der Woche in den verschiedenen Hallen erfreuen sich großer Beliebtheit und werden gut besucht. Neben den sportlichen Aktivitäten kommt auch bei den einzelnen Sportgruppen die Geselligkeit nicht zu kurz, die bei diversen Skifreizeiten, Besen-Besuchen, Weihnachtsfeiern und Faschingsfeiern etc. gepflegt wird.

Die SKI-Gymnastik veranstaltete im November 1998 ihren schon traditionellen und bewährten Ski-Basar, der nicht nur von der Gärtringer Bevölkerung sehr gut besucht wurde, sondern auch im Gäu auf Resonanz stößt.

Im Bereich „Gesundheitssport“ könnte das Angebot noch entsprechend erweitert werden, was jedoch die derzeitige Hallenkapazität nicht zuläßt. Die Nachfrage jedenfalls wäre vorhanden. Diese Situation wird durch die Fertigstellung des Vereinsheimes im nächsten Jahr allerdings verbessert, die uns dann neue Möglichkeiten in diesem Bereich eröffnet.

Die Walking-Gruppe erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Sportler und Sportlerinnen aus allen Altersgruppen (von 25 bis 70 Jahren) treffen sich bis zu 3mal die Woche und legen eine Strecke zwischen 5 und 8km zurück.

Der Frauen-Lauftreff am Mittwoch vormittag im Aidlinger Wald feierte dieses Jahr sein 10jähriges Bestehen. Nach wie vor treffen sich hier 15 Frauen um gemeinsam zu joggen.

Bei der Abnahme des Sportabzeichens hatten wir uns im abgelaufenen Jahr etwas mehr vorgenommen, vor allem den Zugewinn von Neuabsolventen. Übrig geblieben sind 85 erfolgreiche Freizeitsportler, die zum großen Teil schon viele Wiederholungen aufweisen können (32 Erwachsene und 53 Schüler). Für die kommenden Jahre werden in diesem Bereich neue Prüfer benötigt, die dem altbewährten Team unter die Arme greifen sollen.

Die Sportabzeichenverleihung wird im Rahmen der Ehrung der erfolgreichen Vereinssportler im April 1999 bei einem Sektempfang im neuen Vereinsheim durchgeführt.

Die Jugend-Sportabzeichen wurden bereits im Dezember 1998 wie in den vergangenen Jahren zuvor bei der Weihnachtsfeier der Turnabteilung überreicht.

Allen Übungsleitern und den Sportabzeichenprüfern möchte ich für die im Jahre 1998 geleistete Arbeit und ihren Einsatz recht herzlich danken und ich denke, daß ich das auch im Namen der Freizeitsportler übernehmen darf. Für 1999 wünsche ich allen Teilnehmern verletzungsfreie und sportlich erfolgreiche Übungsstunden.

Lina Niemann

Abteilung Handball

In dem zurückliegenden Jahr 1998 wurde viel Kraft und Elan auf die Jugendarbeit gelegt. Es wurde wiederum mit allen Mitteln versucht, neue Jugendliche für den Handballsport zu gewinnen. Leider wirkte sich dies nicht in allen Bereichen positiv aus.

Die Handball-Abteilung hatte im vergangenen Jahr einen Mitgliedereinbruch erlitten. Eine komplette männliche Jugendmannschaft ist nach den Sommerferien ausgestiegen. Dies kostete uns eine dicke Strafe beim Verband, da die komplette Hallenrunde 1998/99 bereits abgeschlossen war. Zur Zeit sind es nur noch 57 Mitglieder, davon entfallen auf den Jugendbereich 14 männliche und 22 weibliche Jugendliche. Gegenüber dem vorhergegangenen Jahr bedeutet dies eine Abnahme von 16 Mitgliedern.

Trotzdem bitte ich alle Jugendtrainer und -betreuer, noch sorgfältiger darauf zu achten, daß neue Jugendliche bzw. Freizeitsportler als Mitglieder aufgenommen werden. Dabei geht es nicht nur um den Versicherungsschutz, auch unsere Kasse kann den einen oder anderen Beitrag gut ertragen.

Sportlicher Bereich

Zur Zeit nehmen an der noch laufenden Hallenrunde 1998/99 insgesamt vier Jugendmannschaften teil. Im einzelnen sind dies:

◆ weibliche E-Jugend

Unsere kleinen 'Ladies', also die Jüngsten in der Abteilung, nahmen zum ersten Mal an der Hallenrunde teil. Bei ihnen sieht es personell noch am besten von allen Jugendmannschaften aus. Mit viel Ehrgeiz waren sie im Training bei der Sache, bei den Spieltagen wollte sich der sportliche Erfolg noch nicht so richtig einstellen. Aber was nicht ist, kann noch werden. Die Hallenrunde ist bei ihnen bereits abgeschlossen, es wurde dennoch ein guter 5. Platz belegt.

◆ weibliche D-Jugend

Die weibliche D-Jugend kämpfte trotz fehlendem Spielerpotential mit vollem Elan bei jedem Spieltag, um nicht jedesmal als Verlierer vom Platz zu gehen. Ihr Tatendrang wurde belohnt, auch sie haben die Hallenrunde abgeschlossen, am Ende wurde ein hervorragender 3. Platz belegt.

◆ männliche C-Jugend

Die männliche C-Jugend ist zur Zeit unser Problemkind. Es fehlen einfach Jugendliche, die Interesse am Handballsport haben. Etliche Spiele mußten in Unterzahl bestritten werden. Somit sind sie auch am Tabellenende zu finden. Wenn sich die Lage nicht verbessert, sieht die Zukunft hier nicht sehr gut aus.

◆ männliche B-Jugend

Auch der männlichen B-Jugend fehlt es gewaltig an Spielern. Um bei den Spielen nicht ständig in Unterzahl antreten zu müssen, werden fast immer Spieler der C-Jugend mit eingesetzt. Der sportliche Erfolg sieht dennoch sehr gut aus, die Mannschaft belegt zur Zeit noch den 4. Platz, aber mit dem Ehrgeiz, der in der Mannschaft steckt, kann immer noch die Vize-Meisterschaft erreicht werden. Auch ihre Zukunft ist derzeit noch gefährdet.

Wenn dies so weitergeht und nicht schnell etwas geschieht, sieht es für den Handballsport in Gärtringen für die weitere Zukunft nicht gerade rosig aus.

Aber trotz allem möchte ich nicht versäumen, mich bei allen Abteilungsmitgliedern, unseren Trainern und Trainerinnen und Betreuern, vor allem bei unseren treuen Eltern, die uns wie immer sehr tatkräftig zur Seite standen, für ihren Einsatz und die Kuchenspenden recht herzlich bedanken.

Wolfgang Riethmüller

Abteilung Tischtennis

Im vergangenen Jahr stellte aus sportlicher Sicht die Meisterschaft des 1. Damen-Teams das 'große Highlight' dar. Hier konnte ein einmaliger Erfolg in unserer Abteilung bejubelt werden. Zusammen mit den diversen gesellschaftlichen Unternehmungen kann man dennoch von einem Jahr 1998 sprechen, das in ruhigem Fahrwasser verlief.

Aktive

Mit zehn Aktiven-Teams (drei Damen-Mannschaften, sieben Herren-Mannschaften) konnte unsere Abteilung in der laufenden Saison erneut eine stattliche Anzahl von Mannschaften zur Punktspielrunde melden. Mit dieser Menge sind wir führend im Bezirk und nur wenige Vereine im TT-Verband können hier Schritt halten. Dies ist ohne Zweifel ein Indiz für das hervorragende Klima sowohl im Training als auch bei den Wettkämpfen sowie im geselligen Bereich. In der Saison 1997/98 konnten drei Aufstiege gefeiert werden:

◆ Damen I

Nach zwei Vizemeister-Titeln in der Verbandsklasse sicherten sich die Damen I in der Aufstellung Jennifer Gakstatter, Christiane Lay, Sandra Holzapfel, Ingrid Meißle und Birgit Rinderknecht mit 28:0 Punkten souverän die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga. Bei zwölf Punkten Vorsprung wurde eindrucksvoll unterstrichen, daß dieser Aufstieg mehr als gerechtfertigt war. Die Erfolgsstory unserer Aushängeschilder liest sich mittlerweile wie ein Märchen, drei Meisterschaften konnten in sechs Jahren bejubelt werden. Wenige Spieltage vor Saisonende hat das Team beste Aussichten, als Aufsteiger Platz drei in der Verbandsliga zu belegen.

◆ Herren III

In der Kreisliga konnten die Herren III in der Aufstellung Siegfried Stefany, Ernst Kegreiß, Werner Wohlbold, Manfred Gotsch, Wolfgang Gotsch und Oliver Staller die Vize-Meisterschaft erringen, was zum Aufstieg in die Bezirksklasse berechtigte.

◆ Damen II

Die Vize-Meisterschaft in der Bezirksklasse reichte auch den Damen II zum Aufstieg in die Bezirksliga Böblingen/Schwarzwald. Yvonne Günther, Paola Tedesco, Jutta Abbing, Sylvia Bögel und Petra Marquart schrammten nur 'dank' des schlechteren Spielverhältnisses am Titel vorbei.

Eine der besten Landesliga-Runden absolvierten die Herren I, die als Aufsteiger mit Spitzenspieler Ingo Gotsch Platz vier belegten. In der aktuellen Spielzeit sind beim Kampf um den Liga-Erhalt wieder starke Nerven gefragt.

Die Plazierungen im Mannschaftssport in der vergangenen Saison 1997/98:

◆ Damen I	Verbandsklasse	Platz 1
◆ Damen II	Bezirksklasse	Platz 2
◆ Herren I	Landesliga	Platz 4
◆ Herren II	Bezirksliga	Platz 4
◆ Herren III	Bezirksklasse	Platz 9
◆ Herren IV	Kreisliga	Platz 2
◆ Herren V	Kreisklasse A	Platz 4
◆ Herren VI	Kreisklasse B	Platz 4
◆ Herren VII	Kreisklasse C	Platz 7

Jugend

Im vergangenen Jahr gab es einige Erfolge, im wesentlichen im Mannschaftsbereich, zu verzeichnen. Unsere *1. Jungen-Mannschaft* schaffte den Aufstieg in die Verbandsklasse, der höchsten Jugend-Spielklasse in Deutschland. Ebenfalls spielt in dieser Liga die *1. Mädchenmannschaft*. Es gelingt nur sehr wenigen Vereinen in Deutschland, sowohl mit den Mädchen als auch mit den Jungen in dieser höchsten Spielklasse vertreten zu sein.

Der größte Erfolg gelang Britta Gerdtz und Nadine Lahs. In einer Spielgemeinschaft mit der TG Schömberg wurde die Württembergische Meisterschaft gewonnen, die Süddeutsche Meisterschaft und bei den 'Deutschen' wurde die Bronze-Medaille erkämpft. Angesichts von ca. 2000 Schülerinnen-Teams in Deutschland eine Super-Leistung !

Die *2. Jungen-Mannschaft* stieg in die Bezirksliga auf und die *1. Schülermannschaft* in die Bezirksklasse.

Allgemein befinden wir uns - auch dank des Engagements einiger unermüdlichen Helfer - wieder im Aufwärtstrend. Im Anfänger-Bereich hatten wir eine kleine Durststrecke zu überwinden, jedoch haben wir nun wieder einige Neuzugänge zu vermelden, sodaß wir uns quasi bei den Jüngeren in einer Phase des Neuaufbaus befinden. Für die kommende Saison ist geplant, eine oder zwei weitere Mannschaften zu melden.

Jugendtrainer / Übungsleiter in 1998:

Wolfgang Barwig, Harald Görig, Manfred und Ullrich Gotsch, Anja Hänsel, Christiane Lay, Rudi Rahm, Christian Sabo, Benjamin Steiner und Paola Tedesco.

Abteilungsführung 1998

◆ Abteilungsleiter	Ullrich Gotsch
◆ stellv. Abteilungsleiter/ Leiter Spielbetrieb	Thomas Holzapfel
◆ Kassier	Jürgen Häffner
◆ Kassenprüfer	Jürgen Bögel, Ernst Kegreiß
◆ Schriftführerin	Sylvia Bögel
◆ Jugendleiter	Walter Pudleiner
◆ Festausschuß	Sandra Holzapfel, Christiane Lay, Jürgen Lay, Eberhard Schöffler, Birgit Rinderknecht

Allgemeines/Überblick

Ende 1998 hatten wir 151 Mitglieder zu verzeichnen, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen leichten Zuwachs von 4 Personen.

Zusammen mit 'Webmaster' Jürgen Häffner ist es uns gelungen, unsere Abteilung im Medium Internet darzustellen. Unter <http://www.herrenberg-online.de/vereine/tsvg-tt> können aktuelle Informationen und Tabellen sowie allerlei Wissenswertes über die Abteilung abgefragt werden. Ein Dank soll hier auch an unser Mitglied Nils Löber gehen, der uns freundlicherweise den Plattenplatz auf dem Server zur Verfügung stellte.

Im geselligen Bereich stand ein Ausflug in den 'Besen' und die alljährliche Ski-Ausfahrt auf dem Programm. Darüberhinaus wurde am Jahresanfang innerhalb der Abteilung unser zweites Skatturnier ausgerichtet, welches wiederum auf große Resonanz stieß.

Schon fast Tradition hat die Ausrichtung der Ortsmeisterschaften für Kinder unter 12 Jahre zu Jahresbeginn.

An Weihnachten war für die älteren Jugendlichen Pizzaessen angesagt, während für die Jüngeren ein Spielenachmittag organisiert wurde.

Abschließend sei all denen, die sich in den letzten Monaten für die Abteilung in irgendeiner Form engagiert haben, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Ullrich Gotsch
Thomas Holzapfel



Unsere
erfolgreichen
Damen

Abteilung Turnen

◆ Breitensport

Der Zulauf im Kinderturnen hat sich 1998 gegenüber den letzten Jahren nicht verändert. Im Kleinkinderturnen sind es jedesmal zwischen 45 und 50 Kinder, die von neun Übungsleiterinnen betreut werden. In der Vorschulgruppe sind von 5 Übungsleiterinnen ca. 40 Mädchen und Buben zu bändigen. Beim Mädchenturnen der Altersstufe 1. + 2. Klasse sowie in der Gruppe ab der 3. Klasse sind es jede Woche je ca. 30 Kinder mit vier bzw. drei Übungsleitern, die ihre Turnstunden ableisten.

Das Faschingsturnen am 17. Februar und die offene Stunde am 24. März waren für die Kleinkinder und die Vorschulkinder eines der "Highlights" des vergangenen Jahres. In der offenen Stunde haben die Kinder gemeinsam mit den Eltern geturnt, was bei allen Beteiligten großen Anklang fand.

Am 28. März nahmen die Kinder ab der 1. Klasse an den Vereinsmeisterschaften teil.

So oft das Wetter es erlaubte, waren die älteren Kinder, die schon zur Schule gehen, fleißig am Üben für das Sportabzeichen. Leider hatte Petrus wenig Verständnis für unser Anliegen und schickte uns häufig Regen, sodaß für viele das Sportabzeichen buchstäblich ins Wasser fiel. Außerdem wurden auch andere sportliche Betätigungen wie Rad- oder Inlinetouren ausprobiert oder man schwamm gemeinsam ein paar Runden im Schwimmbad.

Bei den Buben war das Jahr 1998 gekennzeichnet durch ein Plus an Neuanmeldungen von Schülern aus der 1. Klasse. Gleichzeitig löste sich die ältere Gruppe (Klasse 3/4) vollständig auf, das daraus erfolgte, daß viele Jungs zu einer anderen Sportart wechselten, in eine höhere Schule kamen und vier Turner gingen zur Talentgruppe über. So ergaben sich zwei neugegliederte Gruppen: Klasse 1 mit sieben Teilnehmern und Klasse 2-4 mit 17 Teilnehmern. Diese Gruppen werden montags wieder in der Theodor-Heuß-Halle (nach längerer Ausquartierung in die Ludwig-Uhland-Halle) von Axel Singer trainiert.

Angelika Wohlbold, Axel Singer

◆ Wettkampfsport

In dieser Sparte wurden im vergangenen Jahr 9 Jungs und 18 Mädchen zweimal wöchentlich zwei Stunden trainiert. Durch einen einjährigen Auslandsaufenthalt von Martin Wisser mußte das Training bei den Jungs gut organisiert werden, das aber hervorragend klappte. Mit dem "Wiedereinstieg" von Martin nach den Sommerferien waren es eine Übungsleiterin und vier Übungsleiter, die die Jungs in sechs Altersstufen trainierten.

Die Mädchen wurden von sieben Übungsleiter/innen trainiert, wobei montags und donnerstags nicht die gleichen Trainer/innen das Training gestalteten. Nach den Sommerferien baute man eine F-Jugend auf, die letztes Jahr einmal in der Woche trainierte. Somit turnten die Mädchen im vergangenen Jahr in vier Altersklassen, wobei man in der E-Jugend und in der C-Jugend endlich mal wieder Schülerliga-Wettkämpfe bestreiten konnte.

Sportliches

◆ Bezirksmeisterschaften

Bei den Bezirksmeisterschaften am 14.3.1998 in Böblingen nahm die Wettkampfgruppe mit achtzehn Turner/innen teil. Man durfte sogar einem Bezirksmeister in unseren Reihen gratulieren. Die Plazierungen:

JUTU E - Jungen Jahrgang 1988/89 (27 Teilnehmer)

1. Platz Daniel Dolvig (Bezirksmeister)

JUTU D - Jungen Jahrgang 1986/87 (22 Teilnehmer)

9. Platz Michael Lang

JUTU C-Jungen Jahrgang 1984/85 (11 Teilnehmer)

4. Platz Torsten Naumburg

JUTU B-Jungen Jahrgang 1982/83 (9 Teilnehmer)

4. Platz Holger Naumburg

JUTI E - Mädchen Jahrgang 1988/89 (90 Teilnehmerinnen)

49. Platz Karolin Bäuerle
50. Platz Nadja Heß
68. Platz Sarina Hiesinger
68. Platz Carmen Wohlbald
76. Platz Carmen Nonnenmacher
79. Platz Elina Jonitz
81. Platz Anna-Vanadis Faix

JUTI D - Mädchen Jahrgang 1986/87 (82 Teilnehmerinnen)

16. Platz Lisa Häbler
56. Platz Aline Zenger
66. Platz Michelle Drapes
67. Platz Sandra Romano

JUTI C-Mädchen Jahrgang 1984/85 (36 Teilnehmerinnen)

12. Platz Friederike Mey
17. Platz Tamara Raschbacher
35. Platz Aline Bäuerle

◆ Gauendkampf

Am 04. April fanden in Holzgerlingen die Gauendkämpfe statt. Zu diesen Wettkämpfen mußten sich je 6 Turner bzw. Turnerinnen aus den zwei Bezirken Gäu/Schönbuch und Stuttgart-Filder bei den jeweiligen Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Für den TSV Gärtringen qualifizierten sich drei Turner, wobei nur einer am Endkampf teilnehmen konnte.

JUTU E - Jungen Jahrgang 1988/89
3. Platz Daniel Dolvig

◆ Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften am 28. März in der Theodor-Heuß-Halle nahmen 72 Kinder und Jugendliche ab der ersten Schulklasse teil. Nach zwei Stunden waren die Vereinsmeister 1998 ermittelt. Die ersten drei Sieger/innen erhielten eine Medaille, jede/r Turner/in bekam eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Vereinsmeister 1998 wurden :

Breitensport: Sarah Horn, Yeliz Caliskan, Anja Makzyk, Verena Günther, Deborah Pham
Sarah Pham, Katja Raschbacher, Janis Krautzberger, Oliver Stäudle
Talentturnen: Nadja Heß, Lisa Häsler, Friederike Mey, Tamara Raschbacher, Alexander Faubel, Michael Lang, Torsten Naumburg, Holger Naumburg

◆ Gaukinderturnfest

Am 05. Juli führen die Gärtringer Turnkinder und -jugendlichen nach Herrenberg zum Gaukinderturnfest. Auch wenn die Zahl der Turner-Kids durch die Jubiläumsfeier der Feuerwehr stark dezimiert war, nahmen immerhin 28 Gärtringer Turner/innen am Fest des Bezirks Gäu-Schönbuch im Turngau Stuttgart teil.

Die Leistungen der Gärtringer Akteure brachten beachtliche Ergebnisse. Immerhin neun Turner/innen schafften Plazierungen unter den ersten Zehn:

<i>JUTU E - Geräte Vierkampf</i> (39 Teilnehmer)	2. Alexander Faubel 5. Daniel Dolvig
<i>JUTU D - Geräte Vierkampf</i> (6 Teilnehmer)	1. Michael Lang
<i>JUTU C - Geräte Vierkampf</i> (10 Teilnehmer)	5. Torsten Naumburg 6. Stefan Roth
<i>JUTU B - Geräte Vierkampf</i> (9 Teilnehmer)	2. Holger Naumburg

JUTI D - Geräte Dreikampf
(86 Teilnehmerinnen)

4. Lisa Häsler

JUTU E - Leichtathletik Dreikampf
(48 Teilnehmer)

3. Christian Hogl

JUTi E - Leichtathletik Dreikampf
(49 Teilnehmerinnen)

6. Anja Malzyk

◆ Schülerliga-Wettkämpfe der E- und C-Jugend weiblich

Nach vielen Jahren konnte man endlich mal wieder zwei Schülerliga-Mannschaften mit je 5 Turnerinnen melden. Die E-Jugend hatte allerdings mit der KSG Gerlingen einen schweren Gegner. Da sehr viele Vereine eine Mannschaft in dieser Altersgruppe gemeldet hatten, entschied das Los über die Begegnungen, die durch das KO-System das Weiterkommen einer Mannschaft entschied. Dabei hatten es unsere "Küken" ziemlich schwer, aber es hat allen sehr viel Spaß gemacht und die Kinder sowie die Trainer gingen sehr motiviert in die nächste Turnstunde.

Die C-Jugend Mädchen turnten in einer Staffel von drei Mannschaften und hatten somit zwei Gegner. Zuerst waren sie zu Gast in Holzgerlingen. Ganz knapp mit nur 62,9:61,8 Punkten mußten die Gärtringer Turnerinnen ihren Gegnern gratulieren. Der zweite Wettkampf fand in heimischer Halle gegen den VfL Sindelfingen statt, wobei die Gärtringer Mädels nicht so gut turnten und die Sindelfingerinnen auch sehr stark waren. Aber auch hier war die einstimmige Meinung: "Es hat Spaß gemacht".

Für die E-Jugend turnten: Carmen Nonnenmacher, Melanie Brillhaus, Carmen Wohlbold, Karolin Bäuerle, Nadja Hess

Für die C-Jugend turnten: Lisa Häsler, Friederike Mey, Tamara Raschbacher, Bianca Vetter, Aline Bäuerle.

◆ Weihnachtsfeier

Traditionell zur Einleitung der Winterpause fand am 6. Dezember unsere Weihnachtsfeier in der Schwarzwaldhalle statt. Über 150 Kinder und Jugendliche sorgten für ein reges Treiben mit einem bunten Programm aus den Turnstunden des vergangenen Turnjahres. Die ganze Turnabteilung mußte an diesem Wochenende wieder kräftig zupacken, da der Aufbau und die Bewirtung zu meistern waren. Am Schluß der Veranstaltung kam der Nikolaus und hatte für jedes Turnkind ein kleines Geschenk parat. Die Übungsleiter und Funktionäre wurden im Februar 1999 mit einem Essen und einem Geschenk für das Geleistete im abgelaufenen Jahr belohnt.

Sonstige Aktivitäten

- ◆ DRK-Kurs

Im Februar besuchten 8 Übungsleiterinnen den Kurs "Erste Hilfe am Kind" an 2 Samstagen beim DRK in Herrenberg.

- ◆ Kinderfest der Feuerwehr

Unsere "Kleinsten" vertraten unsere Abteilung beim Kinderumzug und Kinderfest anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Feuerwehr.

- ◆ Sommerferienprogramm

Am 25. August veranstalteten die Übungsleiter der Kleinkindergruppe im Rahmen des Sommerferienprogramms auf dem Bolzplatz an der Realschule eine "Olympiade", die großen Anklang fand.

- ◆ Sportabzeichen

Natürlich haben auch die Kinder der Turnabteilung (ab 8 Jahre) im vergangenen Sommer das Sportabzeichen abgelegt. Axel Singer, unser Fachwart für das Sportabzeichen, engagierte sich sehr und bot sogar noch Abnahmetermine außerhalb der Trainingszeiten an.

Die Abteilungsleitung dankt allen Übungsleitern und Helfern für die hervorragende Mitarbeit im Jahr 1998!

Silke Holzapfel

Break-Dance

Im vergangenen Jahr hat sich bei unserer Gruppe nicht viel geändert. Die Jugendlichen, die unserer Gruppe beigetreten sind, sind von dem Tanzsport überzeugt und finden es wirklich toll, daß so etwas für die Jugendlichen angeboten wird. Auch die Eltern finden es sehr ordentlich, daß wir großen Breakdancer so engagiert und voller Energie ans Werk gehen.

Manche von den Jugendlichen merken nach einiger Zeit, daß sie körperlich nicht in der Lage sind, diesen Extremsport auszuüben, deshalb bieten wir den Neulingen einen Grundaufbau-Trainingskurs im Breakdance und Krafttraining an. Die Jugendlichen, die nach diesem Aufbaukurs dranbleiben wollen, melden sich automatisch bei uns an. Der Zuwachs von Jugendlichen und Kindern ist in den letzten Wochen rasch angestiegen und ich denke, daß sich unsere Gruppe in nächster Zeit an Mitgliedern ziemlich erweitern wird.

Im vergangenen Jahr waren wir auf mehreren Veranstaltungen in ganz Deutschland und lernten dabei Leute und Tanzgruppen aus Deutschland, Frankreich, England, Schweiz, Dänemark und Kalifornien kennen. Bei Wettbewerben in der Region Stuttgart belegten wir immer einen der ersten vier Plätze. Im Juni besuchten wir in Celle (bei Hannover) die Deutschen Meisterschaften. Im November besuchten wir in Frankfurt-Offenbach die Weltmeisterschaften. Dazu waren wir noch auf verschiedenen Europameisterschaften. Auftritte hatten wir in Sindelfingen, Ulm, Stuttgart, Herrenberg, Ludwigsburg, Calw usw.

Für das kommende Jahr planen wir die Teilnahme an der Vorentscheidung für die Deutsche Meisterschaft. Auf jeden Fall werden wir die DM und WM besuchen und vielleicht gehen wir auch das erste Mal zur Schweizer Meisterschaft. Wir werden auch Profigruppen aus Bern und Paris besuchen, um mit ihnen zu trainieren und Erfahrungen auszutauschen. Am 10. April 1999 findet unser zweiter Wettbewerb im Breakdance in der Gärtringer Umlandhalle statt. Dazu laden wir auch DJ's und eine Tanzgruppe aus Heilbronn ein.

Ich hoffe, die positive Entwicklung unserer TSV-Sparte entspricht auch dem Sinne des Gesamtvereins.

Walter Wiest

Jazz-Dance

Im Jahre 1998 hatten wir zahlreiche größere und kleinere Auftritte, u.a. beim Frühlingskonzert des Musikvereins, beim Jubiläum der Feuerwehr, beim Freibadfest und beim Mitternachtsturnier des RV Gärtringen.

Für unsere erste Mannschaft galt es, sich wieder bei vier Oberliga-Turnieren im Jazz- und Modern dance zu behaupten. Diesmal fuhr die Formation dafür nach Lebach, Nürnberg, Mutterstadt und Müllheim. Sie belegte meist den achten Platz unter zwölf Mannschaften. *Es tanzten:* Jutta Weber, Andrea Roskosch, Meike Vögele, Diana Pietsch, Elke Münch, Silke Holzapfel, Jana Hofmann, Jana Igney, Antje Wohlbold und Marga Coduti.

Auch die Jugendmannschaft machte auf sich aufmerksam, beim Euro-Festival im Juni in Stuttgart nahm sie an der Landesvorrunde Süd des LBS-Dance-Cups teil und belegte von 38 gestarteten Mannschaften den hervorragenden dritten Platz. Somit hatte sie sich für das Landesfinale qualifiziert, das im Oktober in Bietigheim stattfand. Die Tanzgruppe belegte den sechsten Rang von vierzehn Jugendteams. Mit ihren 12-15 Jahren war sie dort mit Abstand die jüngste Gruppe.

Es tanzten: Sarah Pham, Deborah Pham, Katja Raschbacher, Lisa Katefidis, Diana Pieger, Verena Czech, Patricia Kopschiwa und Verena Kratochvil.

Im vergangenen Jahr entschloß sich die Jazz-Dance-Gruppe zu einer Namensänderung. Wie die letzte Show im Jahr 1997 zeigte, wurde nicht mehr nur Jazz-Dance betrieben, das Können ist inzwischen breit gefächert und reicht von Akrobatik über Ballett, irischen Schritten, Jazz-Dance bis hin zum Steptanz. So wurde der Name von 'Jazz-Dance-Factory' in 'TanZeitLos' geändert.

Im Nachwuchsbereich gab es einen regelrechten Boom zu verzeichnen, ca. 50 Kinder strömten im vergangenen Jahr hinzu. Dies hatte zur Folge, daß mehrere kleine Gruppen gegründet wurden.

- ◆ Anfänger
 - werden trainiert von Tina Löffler und Diana Pietsch
 - Schwerpunkte sind Haltung, Gefühl für Musik, Koordination, einfache Technik/Grundschrirte, kleinere Tanzkombinationen
- ◆ Mittelstufe
 - wird trainiert von Ivonne Vetter
 - Schwerpunkte liegen im Verfeinern von Technik/Grundschrirten und Erlernen einzelner Tänze
- ◆ Fortgeschrittene
 - gleichbedeutend mit der Jugendmannschaft
 - werden trainiert von Jana Hofmann und Rosi Alcauce
 - nehmen Ballettunterricht bei Elke Münch
 - Erlernen schwierigerer Techniken
 - Vorbereitung/Übergang zur Showgruppe und 1. Mannschaft
- ◆ Showgruppe
 - wird trainiert von Rosi Alcauce
 - macht Auftritte
- ◆ 1. Mannschaft
 - trainiert sich derzeit selbst
 - tanzt Oberliga-Turniere im Jazz- und Modern dance
 - nimmt Ballettunterricht bei Elke Münch

Mit diesen fünf Jazzgruppen wird die Hallenkapazität der Ludwig-Uhland-Halle langsam ziemlich knapp und es wird gehofft, daß zum Teil ins neue Vereinsheim übergegangen werden kann. Im vergangenen Jahr wurde mit den Vorbereitungen für eine Neuauflage der 'Avalon'-Show begonnen, die im Herbst 1999 in Herrenberg und Sindelfingen stattfinden wird.

Jana Hofmann

Abteilung Volleyball

Nachdem die Volleyballabteilung bei der letzten Jahreshauptversammlung einen eher kritischen Lagebericht abgeben mußte, hat sich die Situation seit letztem Jahr erfreulicherweise verbessert. Dennoch ist festzustellen, und zwar nicht nur in der Abteilung selbst, sondern auf gesamter Landesverbandsebene, daß im männlichen Bereich Rückgänge zu verzeichnen sind, dagegen leichtes Wachstum beim weiblichen Bereich und eine starke Expansion im Kinderbereich stattfinden.

Die Volleyballabteilung hat diesen Trend erkannt und die entsprechenden Weichen gestellt. Mit einer Jugendoffensive ist es gelungen, viele Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren für den Volleyballsport zu begeistern. Mittlerweile konnten im D- und C-Jugendbereich Mannschaften gebildet werden, die mit großem Spaß am Spielverkehr teilnehmen. Natürlich wird alles daran gesetzt, diese Kinder auch langfristig an die Abteilung zu binden. Zusätzlich zum Spiel bieten wir daher interessante Freizeitaktivitäten wie Zeltlager, Besuch von Erlebnisbädern oder andere Veranstaltungen an.

Natürlich muß hinzugefügt werden, daß ein attraktives Jugendangebot nur mit sehr großem Aufwand betrieben werden kann. Volleyball ist dazu in der Lage. Mehrere engagierte Spielerinnen aus der Damenmannschaft kümmern sich um diesen Bereich. Ein großer Gewinn hierbei ist die neue Damentrainerin Suzanna Mazura-Grohmann, die nun auch für den Jugendbereich Verantwortung trägt. Sie stellte sich bei der Volleyball-Abteilungsversammlung Anfang dieses Jahres als Abteilungsleiterin mit ausschließlicher Verantwortung für den Jugendbereich zur Verfügung. Davon versprechen wir uns sehr viel, gerade aus dem Grunde, weil sie hier über einen langjährigen Erfahrungsschatz verfügt und auch die notwendigen Qualifikationen mitbringt.

Weiterhin war Volleyball Vorreiter beim Auftritt ins Internet. Unter der Adresse "<http://home.t-online.de/ebsen/home.html>" hat Wolfgang Ebsen eine sehr ansprechende und übersichtliche Präsentation geschaffen. Ihm ist es zu verdanken, daß der TSV Gärtringen als erster aller Gärtringer Vereine den TSV mit einer Volleyball-Homepage ins Netz der Netze stellte.

Zum sportlichen Geschehen der einzelnen Mannschaften:

Den Glanzpunkt setzte die *Freizeitsportgruppe*, die im letzten Jahr in der Württembergischen Verbandsrunde den Meistertitel erringen konnte. Dieser 1. Platz ist um so höher zu bewerten, da diese Runde mit ehemals hochklassigen Spielern besetzt war, die sich erst vor kurzem aus dem aktiven Spielbetrieb zurückzogen.

Bei der *Herrenmannschaft* war hingegen ein geringerer Erfolg zu verzeichnen. In der Bezirksliga konnte nur ein Platz im unteren Mittelfeld erreicht werden. Aufgrund der langen Anfahrtswege verzichtete das Team auf den Verbleib in dieser Klasse und begab sich freiwillig in eine untere Klasse. Hier muß allerdings erwähnt werden, daß auch in dieser Klasse das Spielniveau sehr hoch anzusiedeln ist. In der laufenden Saison führt die Mannschaft die Tabelle an und hat beste Aussichten, am Ende an vorderster Stelle zu stehen.

Stolz der Abteilung ist jedoch uneingeschränkt die *Damenmannschaft*. Ihr Engagement ist äußerst groß. Diese Mannschaft kam komplett aus der Jugend und nahm im letzten Jahr erstmals in der Verbandsrunde der Damen teil, und das bereits mit entsprechendem Erfolg. Aufgrund der starken Spielfortschritte kann bereits schon in nächster Zeit mit guten Spielergebnissen gerechnet werden. In der noch laufenden Spielrunde wurden mehrere Spiele bereits gewonnen und zuletzt wurde sogar dem Tabellenzweiten eine empfindliche Niederlage beigebracht. Für die erstmalige Teilnahme am Damenspielbetrieb kann dies als außerordentlicher Erfolg gewertet werden.

Unsere Youngster, also die *C- und D-Jugendspieler*, tragen in Turnierform bereits ihre ersten Spiele gegen andere Mannschaften aus. Hierbei werden zwar die Punkte gezählt, Siege oder Niederlagen nicht gewertet. Gegenüber den Spielen der Älteren muß hier allerdings die Regel eingehalten werden, den Ball nicht sofort wieder ins gegnerische Feld zu spielen. Dies ist notwendig, um das mannschaftliche Zusammenspiel zu fördern und dient auch dazu, die Kinder behutsam an diese etwas doch schwierige, anspruchsvolle Ballsportart zu führen.

Ab Sommer letzten Jahres gab Volleyball mehreren Jugendlichen die Möglichkeit, Basketball in der Halle zu spielen. Gedanke war, innerhalb des TSV eine Basketballabteilung zu gründen. Diese Bemühungen scheiterten letztlich jedoch am fehlenden Engagement dieser Gruppe, bei der Gestaltung einer neuen Abteilung aktiv mitzuwirken und auch Verantwortung zu übernehmen.

Zusammenfassend kann gesagt werden: "Volleyball hat sich gefangen und ist wieder im Kommen!" Dafür spricht auch die gute Stimmung innerhalb der Abteilung. So wurden neben dem Sportbetrieb Skiausfahrten, Wanderungen und Feste gefeiert, um den Mitgliedern eine attraktive Abteilung anzubieten.

Mit Freude blicken wir in dieses Jahr, denn im Juni wird gebührend das 25-jährige Bestehen unserer Volleyballabteilung gefeiert werden. Sie war in diesen Jahren kontinuierlich eine feste und stets verlässliche Säule des TSV Gärtringen. Besonders freuen wir uns, daß viele Spieler und Spielerinnen, die damals vor 20 oder sogar noch mehr Jahren bei uns das Volleyballspielen angefangen haben, auch heute noch aktiv dabei sind. Das ist Beweis, daß es uns über die ganzen Jahre hinweg gelungen ist, in Gärtringen eine offene, für jedermann zugängliche Sportabteilung aufzubauen, in dem neben dem reinen Sport auch das Wohlbefinden und Miteinander in einer Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielen. In diesem Sinne wollen wir die nächsten 25 Jahre fortfahren.

Michael Fornell